

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, werdet rein und würdig, Befreiung und Erlösung zu erhalten. Unreine Seelen sind nicht würdig, Befreiung oder Erlösung zu erhalten. Der Unbegrenzte Vater macht euch jetzt auf unbegrenzte Weise würdig.
- Frage:** Von wem würdet ihr sagen, dass er dem Vater treu ist? Sagt, was die Hauptmerkmale sind.
- Antwort:** Diejenigen, die des Vaters Shrimat vollständig befolgen, die Körperlosigkeit üben und die in ungestörter Erinnerung an den Vater bleiben, sind dem Vater treu. Nur solche würdigen Kinder sind fähig, alles zu verinnerlichen. Sie haben ständig Ideen in Bezug auf den Dienst. Das Gefäß ihres Intellekts bleibt rein. Sie können sich nicht vom Vater scheiden lassen.
- Lied:** Das Herz dankt dem Einen, der ihm Unterstützung gegeben hat....

Om Shanti. Die Kinder bedanken sich, dem Grad ihrer Bemühungen entsprechend. Nicht jeder dankt im gleichen Maße. Die Seelen, die festes Vertrauen haben und sich mit viel Liebe und von ganzem Herzen im Dienst des Vaters engagieren, sie sind diejenigen, die innerlich „Danke“ sagen: „Baba, es ist Dein Wunder. Wir wussten nichts und waren nicht würdig, Dich zu treffen.“ Das ist wahr. Maya hat alle unwürdig gemacht. Niemand weiß, wer euch würdig macht, in den Himmel zu gehen, und wer euch der Hölle würdig macht. Sie glauben, dass es der Vater ist, der euch würdig macht, sowohl Erlösung als auch ein Leben in Befreiung zu erfahren. Niemand ist dessen zurzeit würdig. Sie sagen, dass sie selbst unrein seien. Diese gesamte Welt ist unrein. Die Heiligen, die Weisen usw. kennen den Vater auch nicht. Nun hat der Vater sich euch Kindern vorgestellt. Es ist Gesetz, dass der Vater höchstpersönlich kommen muss, um sich den Seelen vorzustellen. Er muss hierher auf die Erde kommen und euch würdig und rein machen. Wenn Er euch von seinem Wohnort aus läutern könnte, warum seid ihr dann dermaßen unwürdig geworden? Auch unter euch Kindern ist das Vertrauen unterschiedlich ausgeprägt. Es entspricht dem Ausmaß eurer Bemühungen. Ihr solltet weise sein und wissen, wie man die Einführung des Vaters geben kann. Es heißt: „Gegrüßt sei Shiva.“ Er allein ist die Mutter und der Vater, der Allerhöchste. Brahma, Vishnu und Shankar sind die Schöpfung. Es muss definitiv der Vater gewesen sein, der sie erschaffen hat. Eine Mutter gibt es ebenfalls. Gott, der Vater aller Seelen, ist nur der Eine. Nur der Unkörperliche kann „Gott“ genannt werden. Der Schöpfer ist immer nur der Eine. Stellt zuallererst Alpha vor. Versteht auch, wie man diese Vorstellung auf taktvolle Weise vermitteln kann. Einzig Gott ist der Wissensozean. Er allein ist gekommen und hat euch Raja Yoga beigebracht. Wer ist jener Gott? Sagt den Menschen zuallererst, wer Alpha ist. Der Vater ist unkörperlich und die Seelen sind ebenfalls unkörperlich. Jener Unkörperliche Vater kommt und gibt euch Kindern euer Erbe. Seine Erklärungen muss er mit Hilfe einer anderen Seele geben. Wie sonst hat er euch zu Königen der Könige gemacht? Wer hat das Königreich des Goldenen Zeitalters etabliert? Wer ist der Schöpfer des Himmels? Es wird gewiss der himmlische Gott, der Vater, gewesen sein. Es muss der Unkörperliche sein. Stellt zuerst diesen Vater vor. Krishna, Brahma, Vishnu und Shankar würde man nicht als „Vater“ bezeichnen, denn sie wurden erschaffen. Wenn sogar die Bewohner der Subtilen Region erschaffen worden sind, sie also auch zur Schöpfung gehören, wie können dann Bewohner der körperlichen Welt „Gott“ genannt werden? Man sagt: „Gegrüßt seien die Gottheiten.“ Außerdem sagt man: „Gegrüßt sei Shiva.“ Das ist die Hauptsache. In einer Ausstellung würdet ihr nicht ständig dasselbe sagen. Hier gilt es, allen sehr gute Erklärungen zu geben und Vertrauen in ihnen zu wecken. Wer auch immer zu euch kommt, sagt

zuallererst: „Kommt, wir können euch eine Vision des Vaters geben.“ Ihr werdet das Erbe vom Vater erhalten. Es ist der Vater und nicht Shri Krishna, der in der Gita Raja Yoga gelehrt hat. Der Vater Selbst ist der Gott der Gita. Das ist die Hauptsache. Es ist nicht so, dass Gott Krishna spricht. Man sagt: „Gott Rudra spricht“ oder „Gott Somnath spricht“ oder „Gott Shiva spricht.“ Die Lebensgeschichte eines jeden Menschen ist individuell, die des einen kann nicht dieselbe wie die des anderen sein. Wer auch immer kommt, erklärt ihnen zuallererst diesen Aspekt. Dies sind die wichtigsten Aspekte, die zu klären sind. Dies ist die Aufgabe des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Jener Eine ist der Vater und dieser ist ein Kind. Er ist der Himmlische Gott, der Vater, während jener der Prinz des Himmels ist. Erläutert dies sehr klar! Die Hauptschrift ist die Gita, denn alle anderen Schriften basieren darauf. Man sagt: „Die Bhagawad Gita ist das Juwel, die Mutter aller Schriften.“ Die Menschen fragen euch, ob ihr an die Veden und Schriften glaubt.

Jeder wird doch bestimmt an die Schriften seiner eigenen Religion glauben und nicht an alle Schriften. Ja, sicherlich gibt es sie alle, aber anstatt all diese Schriften zu kennen, ist die Hauptsache, den Vater zu kennen, von dem man sein Erbe erhält. Die Schriften geben euch kein Erbe. Ihr erhaltet ein Erbe vom Vater. Sie haben aus dem Wissen und dem Erbe, das der Vater gegeben hat, ein religiöses Buch zusammengestellt. Behandelt zuallererst das Thema „Gita“! Wer ist der Gott der Gita? Raja Yoga wird dort erwähnt. Raja Yoga existiert sicherlich für die neue Welt. Gott würde niemals kommen und alle unrein machen. Seine Aufgabe ist es, reine Herrscher zu erschaffen. Stellt euren Mitmenschen zuerst den Vater vor und lasst sie dann aufschreiben: „Ich habe Vertrauen, dass Er mein Vater ist.“ Erklärt zuerst, was: „Gegrüßt sei Shiva. Du bist Mutter und Vater“ bedeutet. Dieses Lob gebührt dem Vater. Gott muss hierherkommen, um die Frucht der Anbetung zu geben. Ihr habt jetzt verstanden, was die Frucht eurer Anbetung ist. Nur diejenigen, die viel Anbetung verrichtet haben, werden diese Frucht erhalten. Das wird in den Schriften nicht erwähnt und ihr versteht dies auch nur in unterschiedlichem Maße, entsprechend euren Bemühungen. Es ist euch erklärt worden, dass Er eure unbegrenzte Mutter und euer unbegrenzter Vater ist. An Jagadamba und Jagadpita erinnert man sich auch. Adam und Eva gelten als menschliche Wesen. Sie nennen Eva „Mutter“. Niemand weiß genau, wer Eva ist. Der Vater ist hier und erklärt. Nun, niemand versteht alles sofort. Ein Studium braucht Zeit. Durch ein Studium werden sie schließlich z.B. Rechtsanwälte. Ein Studium hat definitiv ein Ziel und einen Zweck. Wenn es für euch darum geht, Gottheiten zu werden, dann stellt zuerst den Vater vor. Die Menschen singen: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Dann sagen sie auch: „Oh Läuterer, komm!“ Was bezeichnet man also als „unreine Welt“ und was als „reine Welt“? Wird das Eisener Zeitalter noch weitere 40.000 Jahre bestehen bleiben? Achcha, der Eine, der euch rein macht, ist der eine Vater, nicht wahr? Es ist Gott, der Vater, der den Himmel gründet. Shri Krishna kann es nicht gewesen sein, er nahm lediglich sein Erbe in Empfang. Jener Shri Krishna ist der Prinz des Himmels, wohingegen Shiv Baba der Schöpfer des Himmels ist. Shri Krishna ist die Schöpfung, der erste Prinz. Ihr solltet das klar ausdrücken und es in großen Buchstaben aufschreiben, sodass ihr es leicht erklären könnt. Dann können sie erkennen, wer der Schöpfer und was Seine Schöpfung ist. Nur der Schöpfer ist wissensvoll. Er ist der Eine, der euch Raja Yoga lehrt. Er ist kein König. Er lehrt euch Raja Yoga und verwandelt euch in Könige der Könige. Gott lehrte Raja Yoga und Shri Krishna beanspruchte einen königlichen Status. Er hat ihn dann verloren und er muss sie jetzt wieder erhalten. Mit den Bildern kann dies alles sehr gut erklärt werden. Die Aufgabe des Vaters wird definitiv benötigt. Da Shri Krishnas Name (in der Gita) genannt wurde, ist Bharat so wertlos wie eine Muschelschale geworden. Da ihr jetzt Shiv Baba erkennt, wird Bharat wieder wie ein Diamant. Es gilt jedoch, zuerst wirklich zu begreifen, dass Er euer Vater ist. Es ist der Vater, der zuerst die neue Welt des Himmels erschaffen hat. Derzeit ist die Welt alt. Raja Yoga wird in

der Gita erwähnt. Die Menschen im Ausland wollen auch Raja Yoga studieren. Viele haben es anhand der Gita studiert. Ihr wisst jetzt, wer der Vater ist, und ihr versucht, euren Mitmenschen zu erklären wer der Vater ist. Er ist nicht allgegenwärtig. Wäre Er allgegenwärtig, wie könnte Er uns dann Raja Yoga beibringen? Ihr solltet viel über diesen Fehler nachdenken. Nur diejenigen, die im Dienst engagiert bleiben, werden auch weiterhin darüber nachdenken. Ihr könnt das Wissen verinnerlichen, wenn ihr Babas Shrimat befolgt, wenn ihr körperlos werdet, Manmanabhav bleibt, Babas treue Bräute seid und dem Vater treu ergeben, d.h. wenn ihr würdige Kinder werdet. Der Vater fordert euch auf: „Verstärkt eure Erinnerung so gut ihr könnt. Wenn ihr ins Körperbewusstsein geratet, erinnert ihr euch weder an Mich noch wird euer Intellekt rein. Man sagt, dass die Milch einer Löwin nur in einem goldenen Gefäß aufbewahrt werden könne. Hier wird ein Gefäß benötigt, das dem Vater treu ergeben ist. Es gibt nur sehr wenige, die absolut ehrlich und dem Vater treu sind. Manche verstehen gar nichts und sie sind wie kleine Kinder. Obwohl sie hier sitzen, begreifen sie nichts. Es ist so, als ob man Kinder in ihrer Kindheit verheiratet. Die Elternpaare lassen sie auf ihrem Schoß sitzen und verheiraten sie. Sie sind Freunde finden sich sehr sympathisch und so verheiraten sie ihre Kinder miteinander. Hier ist es genauso. Sie sind verlobt, aber sie begreifen nichts. Wir gehören zu Mama und Baba und müssen unsere Erbschaft von Ihm beanspruchen. Sie wissen gar nichts. Es ist verwunderlich. Sie bleiben fünf bis sechs Jahre hier und trennen sich dann vom Vater, dem Ehemann. Maya setzt ihnen sehr zu. Sagt ihnen also zuallererst: „Ehre sei Shiva. Er ist auch der Schöpfer Brahmas, Vishnus und Shankars. Shiva ist der Wissensozean.“ Also was solltet ihr jetzt tun? Auf dem Bild der Trimurti ist noch etwas Platz. Schreibt dort, dass Shiv Baba andere Aufgaben verrichtet als Shri Krishna. Wenn ihr das zuerst erklärt, wird sich ihre Stirn öffnen. Dieses Studium ist für die Zukunft. Es gibt sonst kein derartiges Studium.

Durch die Schriften kann man diese Erfahrungen nicht machen. Ihr seid euch bewusst, dass ihr studiert, um auch den Anfang des Goldenen Zeitalters mitzuerleben. Wir werden die Schule beenden und das Examen ablegen. Wir werden später dort regieren. Jene, die aus der Gita vorlesen, können solche Zusammenhänge nicht erklären. Versteht zuerst, wer der Vater ist. Beansprucht euer Erbe vom Vater! Einzig der Vater ist trikaldarshi. Tatsächlich werden diejenigen, die anbetungswürdig sind, dann selbst Anbeter. Ihr seid diejenigen, die Anbetung verrichtet haben. Niemand sonst weiß etwas darüber. Diejenigen, die das Anbeter waren, werden „Nummer Eins“ und das sind Brahma und seine durch das Wort geborene Schöpfung. Dieser hier ist jemand, der anbetungswürdig wird. Er ist die Nr. 1 der Anbetungswürdigen und später wird er der „Nr. 1 Anbeter“. Danach wird er wieder anbetungswürdig werden. Er erhält auch als Erster die Rückgabe für die Anbetung. Brahmanen studieren und werden Gottheiten. Das steht in keiner Schrift. Bhishampitamai und auch andere sind sich jetzt bewusst, dass da jemand ist, der euch inspiriert, die Pfeile des Wissens abzuschießen. Ihnen ist klar, dass hier zweifellos eine Kraft vorhanden ist. Sogar jetzt sagen sie, dass irgendeine Kraft die BKs unterrichte. Baba sieht es so: Sie alle sind Meine Kinder. Er (Shiv Baba) kann alles durch diese (Brahmas) Augen sehen. Wenn die Hinterbliebenen einer Seele, die ihren Körper verlassen hat, Speisen anbieten, kommt diese Seele und erkennt die Anwesenden. Wenn die Person, in deren Körper die Seele eingetreten ist, etwas isst, werden ihre Augen denen der herbeigerufenen Seele ähnlich. Diese Seele nutzt den Körper des Mediums als zeitweilige Leihgabe. Dies geschieht nur in Bharat. Im alten Bharat lebten zuallererst Radhe und Krishna. Deren Eltern gelten nicht als genauso erhaben; sie haben die Prüfung etwas weniger gut bestanden. Alles Lob richtet sich zuerst auf Shri Krishna. Radhe und Krishna wachsen jeweils in eigenen Königreichen auf. Der Ruhm der Kinder ist großartiger als der ihrer Eltern. Dies sind solch wundervolle Dinge! Es gibt ein innerliches Glücksgefühl. Der Vater sagt: Ich trete nur in einen gewöhnlichen Körper ein. Er muss sich um eine so große Gruppe Frauen und Mütter kümmern, deshalb

hat Er den Körper einer Seele angenommen, die sich dies auf Dauer finanziell leisten kann. Dies ist Shiv Babas Bhandara (Schatzkammer). Er ist der Unschuldige Schatzmeister der unvergänglichen Wissensjuwelen und ihr seid die Adoptivkinder, um die sich auch gekümmert wird. Nur ihr Kinder wisst das. Wenn ihr das Wissen vermittelt, erklärt zuerst: „Gott Shiva spricht. Er ist der Schöpfer.“ und dann fragt: „Wie kann Shri Krishna „Ozean des Wissens“ oder „Gott, der Vater“ genannt werden?“ Die Texte sollten so klar sein, dass sie sich beim Lesen sehr gut im Bewusstsein festsetzen. Manche Studenten brauchen zwei bis drei Jahre, bis sie es verstehen. Gott muss kommen und die Frucht der Anbetung geben. Der Vater hat dieses Opferfeuer durch Brahma erschaffen. Er lehrte die Brahmanen und verwandelte sie in Gottheiten. Dann beginnt wieder der Abstieg. So sieht eine gute Erklärung aus. Legt zuerst dar, dass Shri Krishna ein Prinz im Himmel ist und nicht der himmlische Gott, der Vater. Durch das Konzept der Allgegenwart sind die Menschen völlig unrein geworden. Sie haben den Einen vergessen, der ihnen einst die Souveränität geschenkt hat. Der Vater übergibt uns in jedem Kreislauf das Königreich und dann vergessen wir Baba. Das ist äußerst erstaunlich. Den ganzen Tag lang solltet ihr vor Glück tanzen. Baba macht uns jetzt wieder einmal zu den Meistern der Welt! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleibt dem Vater auf unverfälschte Weise treu. Vermehrt die Erinnerung an den Vater und macht euren Intellekt rein.
2. Entwickelt Methoden, mit deren Hilfe ihr den Vater auf taktvolle Weise vorstellen könnt. Denkt tief über den Wissensozean nach und beweist, wer Alpha ist. Dient mit Vertrauen im Intellekt.

Segen: Möget ihr erhabene Diener sein, die aufgrund ihrer Selbsttransformation Instrumente für die Welttransformation werden.

Ihr Kinder habt den Vertrag geschlossen, durch eure Selbsttransformation Welttransformation hervorzubringen. Selbsttransformation ist die Grundlage für Welttransformation. Wie sehr ihr euch auch für eine Seele einsetzt, ohne euch selbst zu verwandeln kann es in jener Seele keine Verwandlung geben. In der heutigen Welt ändert sich niemand, nur weil er etwas gehört hat, jedoch verändern sie sich, wenn sie eine Veränderung (bei anderen) sehen. Viele, die euch in irgendeiner Weise gebunden haben, verwandeln sich, wenn sie die Transformation in eurem Leben sehen. Es durch eigenes Handeln zu zeigen, es durch die Selbstverwandlung zu zeigen, das bedeutet also, ein erhabener Diener zu werden.

Slogan: Verwandelt die Energie eurer Zeit, eurer Gedanken und Worte vom Nutzlosen (waste) zum Besten (best) und ihr werdet kraftvoll werden.

***** O M S H A N T I *****